



POLO NACHHALTIG ENTWICKELN

Dr. Uwe Seebacher, österreichischer Bundesreferent für Polo, Gründer von A Quechua und Präsident des Spieler- und Trainerverbandes PIPA, setzt sich für die nachhaltige Entwicklung des Polosports als neue Trendsportart ein.

INTERVIEW KATRIN LANGEMANN PHOTOGRAPHY XXXXXXXXXX

WOFÜR STEHT A QUECHUA?

Bei A Quechua steht der Sport im Vordergrund. Die VIPs sind bei uns die Pferde. Wir müssen die sportliche Komponente mehr in den Fokus rücken. Polo bedeutet Action und muss sich cool, stylish, dynamisch und schick präsentieren. Es funktioniert, denn unsere Turniere stellen in medialer Hinsicht das Meiste im Polosport – auch etablierte Turniere – in den Schatten.

WAS MACHT DIE A QUECHUA TURNIERE SO ERFOLGREICH?

Sympathische heimische Spieler mit einheitlichen steigenden Spielniveaus, eine erfolgreiche Presse- und Medienarbeit, ein perfektes sympathisches Staging der Events und das Publikum, das begeistert mitgeht, weil es durch die Erklärungen und Moderationen erstmals den Sport wirklich versteht. Emotion, Spannung und eben Stimmung. Arena-Polo mit höherer Spielintensität, mehr Moves und Turns ist einfach spektakulär. Ich spiele selbst Rasenpolo leidenschaftlich gerne. Wie in jeder anderen Sportart auch, muss man sich aber zur „Königsdisziplin“ hin entwickeln und hocharbeiten. Es macht nur wenig Sinn, gleich mit der Formel 1, dem Rasenpolo, zu beginnen, sondern man sollte besser erstmal in der Formel 3.000 Serie beginnen. Warum tümpeln viele „Rasenpolo-Fetischisten“ jahrelang auf dem gleichen Niveau herum und haben gegen Arena-Polospieler entwicklungstechnisch das Nachsehen? Weil man im Rasenpolo als Ein- und Aufsteiger eben nur einen verschwindend geringen Bruchteil an Ballkontakten hat im Vergleich zu einem Spieler, der intensiv Arena Polo

trainiert und spielt. Oft wurden wir belächelt, aber die Entwicklungen, unsere starken Markenpartner und die Erfolge unserer Spieler belegen klar, dass wir nicht falsch liegen.

A QUECHUA LEGT VIEL WERT AUF FUNDIERTES TRAINING...

Es sind nicht nur die Events, die wichtig sind. Denn nur Lust auf Polo zu machen, ist eindeutig zu wenig. Eine Poloanlage kann jeder schnell hinstellen. Aber wenn man nicht das richtige Trainingskonzept, einen qualifizierten Trainer und die richtigen Mitspieler hat, fehlt die Grundsubstanz. Wir brauchen Basis- und Nachwuchsarbeit. Lehrmethodik und Trainingsdidaktik sind immens wichtig, damit die Leute besser werden. Patrons Polo ist ja lustig, aber Touristen auf dem Feld bringen auf Dauer dem Sport wenig. Andererseits: Nur weil die Österreicher alle Ski fahren können, heißt das noch lange nicht, dass wir alle gute Skilehrer sind. Nur weil jemand einen südamerikanischen Pass hat oder eben den Ball schlagen kann, ist das noch lange keine Garantie, dass er oder sie auch ein guter Trainer, Methodiker oder Didaktiker ist – im Gegenteil! Ein guter Skiläufer ist noch lange kein guter Skilehrer. Ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung sind auch entsprechend ausgestattete Trainingszentren. Wir sind gerade dabei, ein Netz an Polo Villages und Resorts aufzubauen – Ganzjahresanlagen, die mit dem A-Quechua-Fachwissen und zertifizierten PIPA-Instruktoren den Sport vermitteln. Unser Trainings-Zentrum-Prototyp in Kumberg bei Graz (www.aquechua-kumberg.com) wird bereits von Klienten aus vielen verschiedenen Ländern für Einsteiger-, aber



Die A Quechua Turniere sind bei Spielern, Zuschauern und Sponsoren gleichermaßen beliebt.



Der Chukkertimer zeigt die 7,30 zum Mitstoppen farblich an und verfügt über einen eigenen Goal Counter für schnelles und einfaches Mitzählen.

auch Taktik- und Turniervorbereitungskurse besucht. Das Trainingszentrum im Endausbau wird international in vielerlei Hinsicht neue Standards setzen. Schrittweise werden wir dieses Konzept auf neue Locations übertragen. Kommendes Jahr starten wir in Liechtenstein mit einem sympathischen Team und werden einen jungen englischen Pro über die PIPA ausbilden und zertifizieren. Für Investoren und Interessierte bietet dieses Village-Konzept langfristig im Real-Estate-Bereich attraktive Möglichkeiten und Erträge. Chacras – Häuser mit großen weiten Räumen im südamerikanisch-italienischen Stil, können in unterschiedlichen Größen als Investment, für Eigenbedarf aber auch zur Vermietung erworben werden. A Quechua macht das gesamte Management. Zudem kann man als Eigentümer einige seiner Ponies vor Ort unterbringen, um regelmäßig dort spielen und Urlaub verbringen zu können. Diese werden im Full-Service von nachweislich qualifizierten und ausgebildeten Fachkräften betreut und trainiert. Vor Ort gibt es aber auch Pferde aus dem A Quechua Pool, die den vier Leistungskategorien zugeordnet und durch spezielle Pony Profiling exakt typisiert sind.

Mittlerweile haben wir auch eine eigene Trainerausbildung mit der PIPA und vielen Sportwissenschaftlern entwickelt, die weit über bisherige Standards hinausgeht. Darüber hinaus ist unsere A Quechua Polobuchserie inzwischen der internationale Benchmark. Der erste Band ist das meistverkaufte Einsteigerbuch. Der vierte Band „Das smarte Spiel“ erscheint in Kürze und wir haben tolle Vorabbewertungen von unseren Testlesern.

WAS SIND IHRE VISIONEN UND ZIELE MIT A QUECHUA?

Ich möchte mit A Quechua und dem PIPA-Verband, der nach nur zwei Jahren in bereits zwölf Ländern vertreten ist, bedacht und vor allem verantwortungsvoll dazu beitragen, den Polosport zur neuen Trendsportart zu machen. Die internationalen Events tragen dazu bei. Anfänge für die internationale Turnierserien sind mit der International Beach Polo European Championship in Lignano (www.beach-polo.org) und der Snow Polo European Championship Tour, die heuer bereits in Italien/San Candido (www.snowpolo.it), Österreich (www.snowpolo.at) und einem völligen Polo-Newcomer-Land gespielt werden wird, gemacht. Die Turrach ist nach der Absage 2012 und wegen eines nicht optimalen Spielfeldes in 2013 rausgeflogen – zu gefährlich für die Pferde und keine ausreichenden Garantien für eine professionelle Vorbereitung und Präparierung. Aus den vielen neuen Anfragen werden wir aber für die Saison 2014/2015 bereits eine PIPA ProAm Tour mit zwischen sechs und acht Events aufsetzen. Alle PIPA-Länder können daran teilnehmen und um den EM-Titel mitspielen.

MITTLERWEILE IST A QUECHUA ENORM GEWACHSEN. ZUM A QUECHUA UNIVERSUM GEHÖREN NICHT MEHR NUR TURNIERE UND POLOSCHULEN, SONDERN AUCH PRODUKTE WIE PARFÜMS, WEINE, UND SOGAR MÖBEL – DIE HOME COLLECTION.



Uwe Seebacher ist gerade dabei, ein weltweites Netz an Polo Villages und Resorts aufzubauen.

A Quechua ist eine Geschichte, die von mehr und mehr Menschen mittlerweile geschrieben wird. In den vergangenen Wochen haben wir rund zehn neue Mitarbeiter rekrutiert. Die Menschen kaufen aber nicht nur die Produkte, sondern auch unsere Geschichte von Eleganz, Lifestyle, Action und vielem mehr. Und darüber kommen sie zum Polosport. Unser Produktprogramm umfasst mittlerweile alles rund um Polo. Stolz sind wir über die weltweit einzige „wahre“ Polouhr mit einem Chukkertimer, der die 7 Minuten und 30 Sekunden zum Mitstoppen farblich anzeigt, und einem eigenen Goal Counter auf der Lünette für schnelles und einfaches Mitzählen, wenn es einmal hoch her geht. Jacques Lemans Chef Alfred Riedel hat uns dazu exklusiv 100 hochwertige ETA Valjoux 7750 Uhrwerke besorgt – alle Kenner wissen, wovon wir sprechen. Außerdem haben wir eine Konstruktion in der Schublade für die weltweit erste überdachte Ganzjahres-Rasenpoloanlage. Mehr zu alledem findet man im Online Shop unter www.myaquechua.com oder dem A Quechua Portal unter www.aquechua.com. Direkte Anfragen können an info@aquechua.com gerichtet werden.